

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 87 (1945)

Heft: 8

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Académie Suisse des Sciences Médicales.

Semaine médicale Franco-Suisse du 1^{er} au 5 octobre 1945 à Genève, organisée par l'Académie Suisse des Sciences Médicales. Des membres de l'Institut de France, de l'Académie de Médecine, de l'Académie de Chirurgie et de la Société médicale des hôpitaux de Paris y participeront. Les savants français suivants se sont déjà inscrits pour des conférences: MM. Binet, Brocq, Fabre, Leveuf, Lhermitte, Patel, Polonovsky, Quénu, Roussy, Sorrel et Welti. Il y aura également des conférenciers suisses. Un programme détaillé sera publié prochainement. Les médecins suisses sont chaleureusement invités à prendre part à cette manifestation qui marque la première reprise des relations intellectuelles et scientifiques avec la France. Prière de retirer la carte de membre (frs. 25.—) au secrétariat de l'Académie, Hebelstrasse 1, Bâle.

Séance scientifique du Sénat de l'Académie Suisse des Sciences Médicales, le 6 octobre 1945, à Genève.

Personalien.

Johann Rudolf Bertschi, Tierarzt, Suhr b. Aarau.

1860—1945.

Am 3. Juli 1945 wurde ein großer Förderer der aargauischen Landwirtschaft dem kühlen Schoß der Erde übergeben: Tierarzt J. R. Bertschi. Bleibende Verdienste hat dieser Mann, der als Tierarzt und praktischer Landwirt aufs engste mit dem Bauernstande und der heimatlichen Scholle verbunden war, auf dem Gebiete der Förderung der landwirtschaftlichen Organisationen, erworben. Dankbar hat die Landwirtschaft des Kantons Aargau an seinem Grabe ihre Anerkennung für sein uneigennütziges Wirken, sein unermüdliches Einsetzen im Dienste des Bauernstandes ausgesprochen. Sein fruchtbares Wirken wird in den Annalen der landwirtschaftlichen Entwicklung der letzten 50 Jahre als eine große Tat verankert bleiben.

Geboren im Jahre 1860, als Tierarzt mit 20 Jahren approbiert, widmete sich J. R. Bertschi bald den öffentlichen Fragen der Gemeinde Suhr, die in seinem uneigennützigen, initiativen Charakter in kurzer Zeit einen wertvollen Beamten erhalten hatte. Im Jahre 1890 trat der Verstorbene in den Gemeinderat ein; von 1907 bis 1937 bekleidete er das Amt des Gemeindeammanns. Unter seiner umsichtigen Leitung entstanden die Wasserversorgung, später die Elektrizitätsversorgung. Seiner fortschrittlichen Einstellung und Aufgeschlossenheit ist es zu verdanken, daß die aufstrebende Gemeinde eine große Turnhalle erhielt.

Seine größte Stärke lag in der Förderung der landwirtschaftlichen Organisationen. Bertschi hatte bald eingesehen, daß nur durch Zusammenschluß der Bauern und durch Einigkeit die damals nicht leichte Existenzmöglichkeit dieses Berufszweiges verbessert werden konnte. Schon im Jahre 1888 gründete er eine freiwillige Viehversicherungskasse in der Gemeinde, längst bevor der Staat den Nutzen einer derartigen Institution eingesehen hat. Viele Jahre leitete er sie mit Umsicht. Als sich um die Jahrhundertwende die Milchproduzenten zu organisieren begannen, finden wir den verstorbenen Kollegen in der vordersten Linie. 1906 gründete Bertschi die Milchverwertungsgenossenschaft Suhr. Er gehörte als Präsident bis 1924 dieser Genossenschaft an.

Während vieler Jahre präsiidierte Kollege Bertschi mit großem Erfolg den aargauischen Milchverband, nachdem er als Vizepräsident dem ersten Vorstand dieses Verbandes angehört hatte. Seine Arbeit wurde damit verdankt, daß er bei seinem Rücktritt zum Ehrenpräsidenten des aargauischen Milchverbandes ernannt wurde. Mit regem Interesse verfolgte er später an den Delegiertenversammlungen die Entwicklung der Milchwirtschaft im Gebiete des Kantons Aargau.

Trotz starker Inanspruchnahme durch die öffentlichen Ämter, die er bekleidete, fand der Verstorbene Zeit, sich der Alpwirtschaft zu widmen. Die Alp „Wernisegg“ (Luzern) hatte es ihm angetan. Während 60 Jahren stellte er dieser Alpgenossenschaft seine Arbeitskraft zur Verfügung; bis zu seinem Tode als Präsident. Aus dem Munde der Vorstandsmitglieder konnte man vernehmen, welche Hochachtung Bertschi durch seine große Sachkenntnis und Beratung genossen hat.

Es ist nach diesen Ausführungen nicht verwunderlich, daß Bertschi auch politisch hervorgetreten ist. Er gehörte während 16 Jahren dem aargauischen Großrate an, wo er immer mit Sachlichkeit und Ruhe votierte und großes Ansehen genossen hat.

Wenn der Verstorbene auf dem Gebiete des Tierarzneiwesens nicht so stark hervorgetreten ist, so darf seine Tätigkeit im Verein aargauischer Tierärzte keineswegs unerwähnt bleiben. Wenn es galt für die Hebung des Tierärztestandes einzutreten, finden wir ihn stets mit Rat und Tat hilfebereit. Seine ruhigen Erläuterungen wurden gerne angehört und der Verein hat ihn aus guten Gründen zum Ehrenmitglied ernannt. Die gesamte aargauische Tierärzteschaft verdankt ihm an dieser Stelle seine Treue und anerkennt mit der Landwirtschaft seine immense Arbeit, die er geleistet hat. Sie wird ihn als Vorbild für immer in bestem Andenken halten!

H.

Eidgenössische tierärztliche Fachprüfungen.

Im Juli 1945 haben die eidgenössische tierärztliche Fachprüfung bestanden:

in Bern:

Cottagnoud, Georges, von und in Vétroz (Wallis), geb. 1918
 Geißler, Hans Rudolf, von Ins, in Oberwangen-Bern, geb. 1921
 Hebeisen, Ulrich, von Langnau i. E., in Großhöchstetten, geb. 1921
 Klingler, Kurt, von Goßau, in Bern, Jungfraustr. 20, geb. 1921
 Köchli, Otto, Karl, von Mühleberg, in Bern, Fabrikstr. 34, geb. 1920
 Luder, Willi, von Seeberg, in Riedtwil, geb. 1920
 Tanner, Esther, von Rüfenach (Aargau), in Frauenfeld, geb. 1921

in Zürich:

Corfù, Peppo, von Misox, geb. 1919
 Fey, Hans, von Zuben (Thurgau), geb. 1921
 Koller, Alfred, von Alt-St. Johann, geb. 1917
 Margadant, Chr., von Conters i. Pr., geb. 1916
 Niederberger, Josef, von Dallenwil (Unterwalden), geb. 1918
 Risi, Josef, von Buochs, geb. 1920.

BUREAU

der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte

Zürich I

Selnaustrasse 36 Telephon 5.76.70

**Anfragen und Mitteilungen administrativer Natur wie Adressen-
 änderungen usw. bitten wir an das Bureau der G.S.T. zu richten**
